

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Donnerstag den 1. Oktober 1874.

(461—2)

Nr. 6287.

Concursauschreibung

zur Besetzung von vier Plätzen für Zöglinge an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach kommen mit Beginn dieses Schuljahres vier Plätze für Zöglinge zur Besetzung.

Bewerber sollen das 16. Lebensjahr vollendet haben, gesunder starker Körperconstitution und gut gefittet sein und wenigstens jene Kenntnisse besitzen, welche in der Volksschule erworben werden. Der Kurs dauert zwei Jahre. Die Bewerber müssen sich verpflichten, jährlich 120 fl. für Wohnung und Verpflegung und 30 fl. für Schulgeld und Schulerfordernisse zu zahlen.

Die documentierten Gesuche sind längstens bis 15. Oktober d. J.

beim gefertigten Landesausschusse einzubringen.

Laibach, am 28. September 1874.

Vom krainischen Landesausschusse.

Der Landeshauptmann:

Dr. Friedrich Ritter v. Kaltenegger.

(434—3)

Nr. 2633.

Concurs-Rundmachung.

Zu besetzen ist:

Eine Waldauffseherstelle in Kärnten

mit dem Taggelde von 1 fl. 25 kr. und einem Holzdeputate von 3 Klaftern weichen Scheitern.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gestempelten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes (ob ledig oder verheiratet), ihrer Kenntnisse und Erfahrungen überhaupt und speciell im Forstfache, dann ihrer bisherigen Dienstleistung oder Verwendung

innen vier Wochen,

vom Tage der ersten Veröffentlichung dieser Rundmachung angefangen, bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Bewerber, welche die Staatsprüfung für das Forstschutz, zugleich technische Hilfspersonale abgelegt haben, erhalten den Vorzug.

Görz, am 12. September 1874.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(451—3)

Nr. 7902.

Rundmachung.

Mit 15. September 1874 wurde der Verschleiß einer neuen Cigarrensorte (Virginier-Cigaretten) activiert. Der Preis der Virginier-Cigaretten beträgt beim Verkaufe von den Großverschleißern an die Consumenten im Großen für 100 Stück 85 kr., und beim Verkaufe von den Großverschleißern und Trafikanten an die Consumenten im Kleinen für ein Stück 1 kr.

Laibach, am 15. September 1874.

k. k. Finanzdirection.

(408—3)

Nr. 11539.

Rundmachung.

Am 24. d. M. vormittags wurde in der Spitalgasse eine Briestasche mit einer Barschaft von 36 fl. gefunden.

Eigentumsansprüche darauf sind

innerhalb eines Jahres

vom Tage der dritten Rundmachung an hieran geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des a. b. G. B. § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Aug. 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

(2103—3)

Nr. 4588.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brod-nit von Kompolje gegen Anton Zaidardit von Malawas wegen schuldigen 241 fl. c. s. c. die dritte executiv öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Bobelsberg sub Ref. Nr. 44 vorkommenden Realität auf den

22. Oktober 1874

vormittags 10 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 7. Juli 1874.

(2140—3)

Nr. 3457.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Per-jatel von Reifnitz die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Ignaz Debe-lal von Traunitz gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1335 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Juli 1874.

(2107—3)

Nr. 3865.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Janko Dom-janovič von Draga die exec. Versteigerung der dem Johann Kupper von Raab gehörigen, gerichtlich auf 2340 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg Urb.-Nr. 12, Ref.-Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 5. Juni 1874.

(2108—3)

Nr. 3035.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stedl von Malawas die exec. Versteigerung der dem Johann Tekauz von Gradel gehörigen, gerichtlich auf 621 fl. geschätzten Realität ad Auersperg sub Urb.-Nr. 227, Ref.-Nr. 84, tom. IV, fol. 25 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 7. Mai 1874.

(1986—3)

Nr. 3712.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pregel von Mischkel die executiv Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Sittich im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1874.

(2129—3)

Nr. 2009.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 10. Juni 1874, Z. 1593, finierte dritte Feilbietung der im Litscher Grundbuche sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden, dem Simon Trebn von Godovisch gehörigen Realität wegen Einbringung der Forderung per 451 fl. 57 1/2 kr. an L. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren, der 5% Zinsen und Executionskosten im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

13. Oktober l. J.

früh 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Bescheide angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten August 1874.

(2089—3)

Nr. 3909.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stegu von Kleinberdu die exec. Versteigerung der dem Anton Stegu von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1041 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Juli 1874.

(2370—1) Nr. 5947.

Rundmachung.

Nachdem in Radivoj Mihelac'sche Concursverfahren der Herr Masseverwalter Dr. Johann Steiner den Vertheilungsentwurf vorgelegt hat, werden davon die Concursgläubiger mit dem Besatze verständigt, daß ihnen freistehe, diesen Vertheilungsentwurf bis

10. Oktober 1874

bei dem Masseverwalter oder dem Concurscommissär einzusehen und bis dahin ihre etwaigen Erinnerungen bei dem letztern mündlich oder schriftlich einzubringen.

Zur Verhandlung über rechtzeitig eingebrachte Erinnerungen wird eine Tagfahrt auf den

19. Oktober 1874,

vormittags im Amtsgebäude des k. l. Landesgerichtes Laibach bestimmt.

Laibach, am 20. Septemb. 1874.

(2354—1) Nr. 4676.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Herrn Parrer Johann Kunstel in St. Rantian.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2ten Februar 1874 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers Johann Kunstel in St. Rantian, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 19. Oktober 1874,

früh 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. August 1874.

(2231—1) Nr. 4881.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Giacomo Sbrizaj in Senofetsch.

Von dem k. l. Bezirksgerichte in Senofetsch in Krain werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. September 1874 in Senofetsch ohne Testament verstorbenen protokollierten Handelsmannes und Realitätenbesizers Giacomo Sbrizaj in Senofetsch eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 18. September 1874.

(2220—1) Nr. 6774.

Reaffumierung executiver Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die mit Bescheid vom 8ten März 1871, Z. 1692, auf den 5. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1871 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Andreas Benedič von Unterfemon Nr. 39 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Simonhof sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität im Reaffumierungswege auf den

16. Oktober,

17. November und

18. Dezember 1874

mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Juli 1874.

(2221—1) Nr. 1405.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Podnik von Feistritz die mit Bescheid vom 7. August 1873, Z. 6825, auf den 13. Februar 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Röss von Grafenbrunn Nr. 33 gehörigen Realität mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

13. Oktober 1874

übertragen worden.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1874.

(2318—1)

Nr. 8539.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. August 1874, Z. 7408, in der Executionsfache der Franziska Bittl, durch Blas Tomšič von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Zareje peto. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagfahrt am 11. September 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. Oktober 1874

zur dritten Tagfahrt geschritten werden wird.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1874.

(2243—1)

Nr. 1627.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Juli 1874, Z. 1252, wird bekannt gemacht, daß es, da zu der ersten auf den 12. September d. J. angeordneten exec. Feilbietung der Anton Pirz'schen Realität Urb.-Nr. 562 ad Weisensfels kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

14. Oktober 1874

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. l. Bezirksgericht Kronau, am 12ten September 1874.

(2304—1)

Nr. 4497.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aetars und Grundentlastungsfondes, gegen Josef Pestelj von Podraga wegen Einbringung der anlässlich eines Rückstandes per 50 fl. 28 kr. geführten Execution erwachsenen und mit diesgerichtlichen Bescheid vom 30. November 1873, Zahl 5245, auf 20 fl. 47 kr. adjustierten, dann der weiter ausgewiesenen, auf 20 fl. adjustierten, so wie der weiters noch auf laufenden Executionskosten, abzüglich der Theilzahlung per 22 fl. 49 kr. die Reaffumierung der mit Bescheid vom 19ten Februar 1874 ad Z. 131, auf den 20. März 1874 angeordnet gewesenen und sohin mit dem Bescheid vom 19ten März 1874, Z. 1392, sistierten dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen auf 2530 fl. 6. W. gerichtlich bewerteten Realitäten tom. I, pag. 125 ad Reutkofel und tom. IV, pag. 128 ad Premierstein bewilligt und zu deren Vorname die Tagfahrt auf den

16. Oktober 1874,

um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. August 1874.

(2344—1)

Nr. 3900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasperutti von Trieste, durch Dr. Den von Adelsberg, die exec. Feilbietung der dem Johann Mahorčič von Kleinubelsu ge-

hörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1013 und 1049 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1874.

(2349—1)

Nr. 4144.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur Laibach in Vertretung des h. Aetars die executive Versteigerung der dem Lorenz Seber von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1560 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 349 und 360 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. August 1874.

(2255—1)

Nr. 191.

Erinnerung

an Johann Zugl von Blutsberg Nr. 24.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Zugl von Blutsberg Nr. 24 hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Marko Dragovan von Unterloquitz Nr. 11 sub praes. 13. Jänner 1874, Z. 191, die Klage peto. 280 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

14. Oktober 1874

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Rambič von Reischdorf als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die

aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

k. l. Bezirksgericht Mödling, am 13. Jänner 1874.

(2316—1)

Nr. 2582.

Reaffumierung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aetars und des Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheid vom 10. Februar 1874, Z. 540, auf den 28ten April 1874, angeordnete und mit dem Bescheid vom 27. April 1874, Z. 1456, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Voul gehörigen Realität Urb.-Nr. 108%, ad Weizelburg im Reaffumierungswege auf den

15. Oktober l. J.,

vormittags um 9 Uhr, und mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. l. Bezirksgericht Sittich, am 10ten August 1874.

(2345—1)

Nr. 4247.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Franz Mahorčič von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 5610 fl. und 1955 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1 und 152 1/2 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 10. August 1874.

(2256—1)

Nr. 326.

Erinnerung

an Marko Popović von Skemlone.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popović von Skemlone Nr. 9 hiermit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Delo Popović von Skemlone Nr. 9 sub praes. 17. Jänner 1874, Z. 326, die Klage peto. 28 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

14. Oktober 1874

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Michelič von Bresowareber als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. l. Bezirksgericht Mödling, am 17. Jänner 1874.

(2273—2) Nr. 5680.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Auswärtigen Vereins die exec. Versteigerung der dem Franz Gattl gehörigen, gerichtlich auf 8800 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 409 vorkommenden, zu Laibach in der Gradischavorstadt sub Consc.-Nr. 1 gelegenen Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober,
die zweite auf den
16. November

und die dritte auf den
21. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Landesgerichtsgebäude Nr. 151 am alten Markte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. August 1874.

(2309—2) Nr. 5892.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Franz Merdu von Lasse gegen Franz Prasnik von Mengus hat es bei der mit Bescheid vom 30. April 1874, Z. 2383, auf den

7. Oktober l. J.,
früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität U. 6. Nr. 6, Pfarrgilt Primslau das Verbleiben.
R. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten September 1874.

(2104—3) Nr. 4754.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mischmasch von Ambrus die executive Versteigerung der dem Anton Grobath von Pöschke gehörigen, gerichtlich auf 5350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 333, tom. III, fol. 57 ad Grundbuch Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,
die zweite auf den
19. November

und die dritte auf den
24. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Picitant ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. Juli 1874.

(2315—2) Nr. 2564.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes die mit dem Bescheid vom 10ten März 1874, Z. 810, auf den 30. April 1874 angeordneten und mit dem Bescheid vom 27. April 1874, Z. 1442, sistierte dritte Feilbietung der der Theresia Pistor von Radokendorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 158, fol. 160, ad Herrschaft Sittich des Temenizamtes pcto. 923 fl. 69 kr. mit dem vorigen Anhang auf den

8. Oktober 1874,
vormittags um 9 Uhr, reassumiert worden.
R. l. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1874.

(2317—3) Nr. 1920.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aeraars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheid vom 30. Oktober 1873, Z. 3580, auf den 4. Dezember 1873, Z. 3999, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Probst gehörigen Realität Urb.-Nr. 3¹/₂ ad Herrschaft Sittich des Erbpachtes und Urb.-Nr. 119¹/₂ des Hausamtes, dann der Realität Urb.-Nr. 37 und 37¹/₂ ad Herrschaft Sittich des Erbpachtes im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

1. Oktober l. J.,
vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Gerichte angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1874.

(2358—2) Nr. 2721.

Executive Feilbietung.

Es wird bekannt gemacht, daß wegen unbekannten Aufenthaltes des Mathias, des Anton und der Vertraud Umel und da auch deren Erben unbekannt sind, die Bescheid über die executive Feilbietung des Johann Umel'schen Weingartens in Derda vom 3. August 1874, Z. 2251, in der Executionsfache des Herrn Anton Kriskaj von St. Peter diesen Tabulargläubigern nicht zugestellt werden konnten und zur Wahrung der Rechte derselben bei der Feilbietung am

2. Oktober,
3. November und
4. Dezember d. J.

Herr Anton Hermann von Ratschach als Curator aufgestellt ist und ihm obige Bescheid zugestellt werden.
R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 26. September 1874.

(2133—2) Nr. 3002.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Rentamtes Landstraß die exec. Reassumierung der dem Mathias Peve von Wöckvirje gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 354 ad Herrschaft Pletterbach vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

4. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wozu jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 21. Juni 1874.

(2312—2) Nr. 2563.

Reassumierung 3. exec. executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird kundgemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 21. Februar 1874, Zahl 695, auf den 27. April 1874, angeordnete und mit dem Bescheid vom 19. April 1874, Zahl 1372, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Michael Gös gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich Temenizamt pcto. 326 fl. über Ansuchen der Finanzprocuratur für Krain nom. h. Aeraars und Grundentlastungsfondes auf den 8. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Reassumierungswege angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1874.

(2241—3) Nr. 2251.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kriskaj, k. k. Postmeister in St. Peter bei Adelsberg, durch Herrn Dr. Den, gegen Johann Meglit von Alti, Beschnachfolger des Johann Umel, wegen aus dem Urtheile vom 7. Juli 1866 schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Savenstein sub Verg.-Nr. 290, tom. IV, fol. 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 200 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Oktober,
3. November und
4. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Picitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 3. August 1874.

(2130—3) Nr. 2256.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeraars und des Grundentlastungsfondes gegen Lukas Jakelj von Godovitsch Nr. 11 und 12 wegen an l. f. Steuern, Grundentlastungs- und Verz.-Gebühren schuldigen 95 fl. 86 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Urb.-Nr. 917/28 zu Godovitsch vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4390 fl. d. W., gewilligt und zu Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Oktober,
14. November und
15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die Realität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Der Grundbuchs-Extract, die Picitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 13ten August 1874.

(2190—3) Nr. 6037.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeraars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Pöjar von St. Peter Nr. 25 zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 3. Juli 1872, Nr. 3766,

auf den 16. Oktober 1872 angeordnet gewesenen und schon sistierten executiven dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 1 ad Prem wegen an Kosten noch schuldigen Restes per 8 fl. 47 kr. und der auf 15 fl. 70¹/₂ kr. adjustierten neuerlichen Executionskosten und der weiteren Kosten die neuerliche Tagssatzung auf den

16. Oktober 1874
mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1874.

(2020—2) Nr. 3117.

Erinnerung

an Josef Murnig, Josef Klander, Simon Preschern, Dr. Joh. Albert Paschali und Helena Resch und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Murnig, Josef Klander, Simon Preschern von Goriza, Dr. Johanna Albert Paschali von Laibach und der Helena Resch von Wöschnach, alle unbekannten Aufenthaltes, und ihrer allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Agnes Zupan von Bigaun nun in Restouza wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf ihren Realitäten sub Rctf.-Nr. 402 und 972, Post.-Nr. 27 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Satzposten und zwar:

a) des Josef Murnig aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, Z. 7638, aus dem Endurtheile vom 3. Juli 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Zahl 13519, aus dem Decrete des obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, Z. 4495/168 und Eidesablegungsprotokolle vom 26. März 1836, Zahl 1412, pcto. Schadenersatzes per 269 fl. 30 kr., der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der sonstigen Rechtskosten per 223 fl. 23¹/₂ kr.,

b) des Josef Klander aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, Z. 7639, aus dem Urtheile vom 3. Juni 1833, aus der Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Z. 13589, aus dem Decrete des k. k. obersten Gerichtshofes vom 29. Juli 1835, Z. 4494 und Eidesablegungsprotokolle vom 26. März 1836 pcto. Schadenersatzes per 244 fl. 16 kr. der Apell.-Kosten per 4 fl. 15 kr. und der Prozeßkosten per 223 fl. 23¹/₂ kr.,

c) des Simon Preschern aus dem Urtheile vom 31. Dezember 1831, aus der Apell.-Verordnung vom 20. September 1832, Z. 7640, aus dem Urtheile vom 3ten Juli 1833, Apell.-Verordnung vom 31. Jänner 1835, Z. 13588, aus dem Decrete vom 29. Juli 1835, Z. 4493 und aus dem Bescheid vom 18. Juni 1836, Z. 4543 pcto. Schadenersatzes per 453 fl. 15 kr., Apellkosten per 4 fl. 15 kr., der Prozeßkosten per 223 fl. 23¹/₂ kr.,

d) des Dr. Johann Albert Paschali aus dem Urtheile vom 22. August 1833 per 119 fl. 33 kr. c. s. c. und

e) der Helena Resch aus dem Ehevertrage vom 27. Oktober 1819 per 400 fl. sammt Naturalien sub praes. 31. Juli 1874, Z. 3117, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Oktober 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Lorenz Meznarc von Wöschnach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. August 1874.

